

# Experimente in den Künsten

Literatur, Film, Theater, bildende Kunst, Musik

Öffentliche Ringvorlesung  
dienstags 18–20 Uhr  
Leibniz Universität Hannover  
Königsworther Platz 1  
Conti-Hochhaus 1501, Raum 201

Der Begriff des »Experiments« steht in engem Zusammenhang mit methodisch angelegten wissenschaftlichen Untersuchungsanordnungen, wie sie insbesondere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Psychologie und Soziologie betrieben werden. Doch auch in den Künsten wird experimentiert. Künstlerische Experimente in Literatur, Film, Theater, bildender Kunst und Musik basieren allerdings weniger auf Reproduzierbarkeit, Kontrolle und Messbarkeit, sondern zeichnen sich vielmehr durch Novität, Erproben und Überraschungsmomente sowie mitunter eine intendierte Ungewissheit in werkimmanenter, produktions- und rezeptionsästhetischer Hinsicht aus.

In der Literatur kann das Experiment etwa mit Dadaismus, konkreter Poesie sowie computerbasierten oder -generierten literarischen (Hyper-)Textformen als auch experimentellen Schreibweisen, wie ehemals dem *Stream of Consciousness*, in Verbindung gebracht werden. Die bildende Kunst kennt das Experimentieren mit der Wahrnehmung – sei es mit Farben und Formen oder mit künstlerischen Traditionen und Konventionen. Performance und Happenings bilden schließlich einen fließenden Übergang zum Experiment im Theater, wo Ausdrucks- und Bühnenformen wie -traditionen hinterfragt werden können. Experimente im Film und in der Musik sind den Genres von Experimentalfilm und -musik zuzuordnen, umfassen gleichzeitig aber auch das Erproben medialer Möglichkeiten und Grenzen sowie den reflektierten Umgang mit den spezifischen audiovisuellen und auditiven Mitteln.

Insgesamt ist das Konzept der Vorlesungsreihe indes nicht ausschließlich auf Einzelanalysen innerhalb der jeweiligen Künste ausgerichtet, sondern bezieht ebenso Experimente in intermedialen Konstellationen ein. Exemplarisch seien das Verhältnis von Musik und Bild oder Relationen zwischen literarischen und filmischen Erzählweisen angeführt.

In der interdisziplinär konzipierten Ringvorlesung werden experimentelle Phänomene in den Künsten aus literatur-, film-, medien-, theater- und kunstwissenschaftlicher ebenso wie aus soziologischer und (kunst)philosophischer Perspektive untersucht.



## Experiment: Praxis – Überblick – Perspektiven

13. Oktober 2009

Dr. Ole Hruschka (Leibniz Universität Hannover):  
Experimente im universitären Theaterlabor. Zum Beispiel Shakespeare  
– alternativer Raum: Keller des Conti-Hochhauses (Raum K/135) –

20. Oktober 2009

Prof. Dr. Eva Koethen (Leibniz Universität Hannover):  
Das Experiment des Findens als Verfahrensweise der Kunst  
Gemeinsamkeiten mit – und Differenzen zur – Wissenschaft

27. Oktober 2009

Prof. Dr. Michael Gamper  
(Eidgenössische Technische Hochschule Zürich):  
»Experimentierkunst« – Geschichte, Themen, Methoden, Theorien

3. November 2009

– Experiment-Beispiele und Diskussion –

## Experimente im Theater

10. November 2009

Prof. Dr. Patrick Primavesi (Universität Leipzig):  
Theater/Performance als Labor und Experiment

17. November 2009

Prof. Dr. Florian Vaßen (Leibniz Universität Hannover):  
Bertolt Brechts Theaterexperimente – *Galilei* versus Lehrstück

## Experimente im Film

24. November 2009

Dr. Andreas Becker (Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt):  
Walter Benjamins These vom »Optisch-Unbewussten« und  
die Experimente mit der filmischen Zeitdehnung

1. Dezember 2009

PD. Dr. Bernd Kiefer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz):  
Film als Kunstwerk der Zukunft  
Hans Jürgen Syberbergs experimentelle Ästhetik

8. Dezember 2009

Dr. Stefanie Kreuzer (Leibniz Universität Hannover):  
*MEMENTO* (USA 2000, Regie: Christopher Nolan) – Erzählexperiment  
zwischen filmischer Darstellung und pathologischem Befund

## Experimente in der bildenden Kunst

15. Dezember 2009

Prof. Dr. Lutz Hieber (Leibniz Universität Hannover):  
Künstlerische Avantgarden als Motoren gesellschaftlicher Innovation

22. Dezember 2009

Dr. Christian Spies (Universität Basel):  
Experimente auf der weißen Wand  
Letzte und erste Bilder in der Moderne

## Experimente in der Literatur

5. Januar 2010

PD Dr. Christiane Heibach  
(Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe):  
Vom Sinn der Sinnlichkeit: Multimediale Sprachkunstexperimente

12. Januar 2010

Prof. Dr. Birgit Nübel (Leibniz Universität Hannover):  
Essayismus als Experiment

## Experimente in der Musik

19. Januar 2010

Dr. Nina Noeske (Hochschule für Musik und Theater Hannover):  
Filmmusikalische Experimente zwischen Bild und Ton  
oder: Der betrunkene Klavierspieler

26. Januar 2010

Katrin Eggers (Hochschule für Musik und Theater Hannover):  
Experiment Klang|Körper:  
Vom Körper in der Musik zur Körperlichkeit der Klänge

Konzept, Organisation und weitere Informationen:  
Dr. Stefanie Kreuzer (Deutsches Seminar)  
<http://stefaniekreuzer.de>

